

Spital Lachen AG

Oberdorfstrasse 41

8853 Lachen

T 055 451 30 17

kommunikation@spital-lachen.ch

Lachen, 27. Januar 2021

Medienmitteilung

Zutrittsbeschränkung im Spital Lachen

Das Spital Lachen schränkt ab Samstag, 30. Januar 2021 den Zutritt für Besucher und Begleiter von Patienten ein. Grund dafür sind die rasant zunehmenden Neuinfektionen mit den mutierten Covid-19-Viren. Ambulante Behandlungen und Operationen werden uneingeschränkt weiter geführt.

Vorsorgliche Massnahme

Die sinkenden Ansteckungszahlen mit dem Covid-19-Virus lassen zwar etwas aufatmen. Leider aber sind die mutierten Viren aus Grossbritannien, Südafrika und Brasilien sehr viel ansteckender und breiten sich rasant aus. Einzelne Spitäler in Deutschland sind bereits unter Quarantäne gesetzt worden.

Als vorsorgliche Massnahme zum Schutz der Patienten und Mitarbeitenden und damit der Aufrechterhaltung des Spitalbetriebs wird der Besuch von Patienten ab diesem Wochenende eingeschränkt. Grundsätzlich sind Patientenbesuche verboten. Ausnahmen bestehen bei Vätern von Neugeborenen und deren Geschwister. Auch Patienten am Lebensende dürfen durch Angehörige nach Absprache mit dem zuständigen Arzt besucht werden.

Auf der Notfallstation und in der Tagesklinik sind grundsätzlich keine Begleitpersonen zugelassen. Ausnahmen können vom zuständigen Arzt bewilligt werden, beispielsweise bei Kindern unter 16 Jahren oder zur Überwindung von Sprachbarrieren.

Das Spital Lachen dankt der Bevölkerung für die Einhaltung dieser Massnahme und das Verständnis.

Für weitere Auskünfte zur Medienmitteilung wenden Sie sich bitte an:

Spital Lachen AG, Marketing und Kommunikation, Tel. 055 451 30 17